

# Profil **Kanada**



Jahrgang 1, Nr. 18

11. September 1974

Ottawa, Kanada

Kanadas neuer internationaler Flughafen, S. 1

Wichtige Daten und Ereignisse aus der Geschichte der kanadischen Luftfahrt, S. 2 und 3

Sondermarke "Landwirtschaftliches Unterrichtswesen", S. 4

Studenten aus Übersee an der St.-Francis-Xavier-Universität, S. 4

Kunstgewerbe der kanadischen Arktis, S. 5

Der Handel mit Erzeugnissen der Automobilindustrie, S. 5

Britische Gruppe prüft Candu-Reaktor, S. 6

Kanadas neuer internationaler Flughafen - ein Markstein der Luftfahrt

Im Frühjahr 1975 soll ein weiteres Flugterminal im Raum Montreal den Betrieb aufnehmen: der neue internationale Flughafen Mirabel. Dieses Riesenprojekt, das bis Ende 1974 400 Millionen Dollar verschlingen wird, befindet sich 55 km westnordwestlich von der Montrealer Innenstadt und 51 km nordwestlich des derzeitigen internationalen Flughafens Dorval. Zunächst soll nur der internationale Verkehr in dem neuen Flughafen abgefertigt werden, nach und nach wird aber der gesamte Luftverkehr von Dorval nach Mirabel übergehen, mit Ausnahme der Flüge innerhalb von Quebec, Ontario und den Atlantikprovinzen. Durch diese Verlagerung des Verkehrs will man sicherstellen, daß der Betrieb in Dorval das optimale Höchstmaß von 6 Millionen Fluggästen pro Jahr nicht übersteigt, das 1972 erstmalig überschritten wurde. Tatsächlich erwartet man, daß in diesem Jahr 8,1 Mio Fluggäste den Flughafen Dorval benutzen werden.

Mirabel wurde als Flughafen "der dritten Generation" geplant - der erste seiner Art in Kanada. Der gesamte Komplex umfaßt 35 612 ha und damit das größte Flughafengelände der Welt. Im ersten Bauabschnitt soll nur ein Sechzehntel dieser Fläche - rund 2 105 ha - für den eigentlichen Flugbetrieb benutzt werden, aber in der Endphase um das Jahr 2025 wird sich diese Zahl auf 6 883 ha erhöhen. Das entscheidende Kennzeichen dieses Flughafens wird die vollkommene Kontrolle über das gesamte Gebiet sein, das den Betriebssektor umgibt. Sie wird nicht nur Schutz gegen das Übergreifen des städtischen Wohngebiets gewähren, sondern den Flughafenplanern auch die notwendige Verfügungsgewalt über die Umgebung von Mirabel verleihen, die ungefähr zwei Drittel der Montrealer Insel oder ein Zehntel der Prinz-Eduard-Insel ausmacht. Die weitere Umgebung von rund 28 729 ha unterliegt strengen Bebauungsvorschriften, die nur eine Nutzung des Landes zulassen, die mit der Entwicklung des Flughafens vereinbar ist. In manchen Fällen kann die bisherige Form der Landwirtschaft beibehalten werden. Allerdings dürfen die Bauern künftig das Land nur pachten, und der Anbau unterliegt einer Kontrolle, zum Beispiel im Hinblick auf

Weitere Broschüren, Informationsblätter usw. über Kanada sind bei folgenden kanadischen Auslandsvertretungen erhältlich:

Kanadische Botschaft

53 Bonn/BRD

Friedrich-Wilhelm-Str. 18

Kanadische Militärmission und

Kanadisches Konsulat

1 Berlin 30

Europa-Center

Kanadisches Generalkonsulat

4 Düsseldorf/BRD

Immermannstr. 3

Kanadisches Generalkonsulat

7000 Stuttgart 1/BRD

Königstr. 20

Kanadisches Generalkonsulat

2000 Hamburg 36/BRD

Esplanade 41-47

Kanadische Botschaft

1010 Wien/Österreich

Dr.-Karl-Lueger-Ring 10

Kanadische Botschaft

3000 Bern/Schweiz

Kirchenfeldstr. 88